

Vorstellung des erfolgreichen Konzepts „Geburtstagskarte“ zur Nachwuchsgewinnung der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Geiselhöring - Platz 1 beim bayernweiten Ideenwettbewerb

Spaß und Stolz - Wie die Jugendlichen in Geiselhöring für die Jugendfeuerwehr begeistert werden - Mitgliederzahl stieg innerhalb kurzer Zeit von zwei auf 15 - Das umfassende Konzept namens „Geburtstagskarte“ kann landesweit umgesetzt werden

Die Amtszeit von Thomas Singer als Jugendwart hätte im Juni 2012 nicht schwieriger beginnen können. Die Jugendgruppe verfügte nur noch über zwei Mitglieder. Aktionen mit Flyern und Plakaten hatten keine Veränderung gebracht. In einem Arbeitskreis wurden als Ursachen für die Schwierigkeiten bei der Nachwuchsgewinnung drei Kernprobleme identifiziert:

1. Viele haben eine falsche Vorstellung von der Jugendfeuerwehr.
2. Die Jugendlichen fühlen sich nicht persönlich angesprochen und eingeladen.
3. In der Zeit der elektronischen Medien ist es schwierig, Jugendliche überhaupt für irgendetwas zu begeistern.

Sie müssen daher Wertschätzung erfahren und den persönlichen Nutzen erkennen. Aus dieser Problemanalyse entwickelte der Arbeitskreis ein 3-stufiges Konzept:

Die Jugendgruppe präsentieren

Die Jugendfeuerwehr muss sich als aktive und attraktive Gruppe präsentieren. Auf einer eigenen Facebook-Seite, die von den Jugendlichen selbst gestaltet wird, stellt die Jugendfeuerwehr sich und ihre Aktivitäten anschaulich dar. Auch das Ferienprogramm der örtlichen Mittelschule, die Brandschutzerziehung in Kindergarten und Schule und die Mitgestaltung von örtlichen Festen wird genutzt, um die Jugendfeuerwehr zu präsentieren. Ein besonders interessanter Ansatz: Im Rahmen des Konfirmationsunterrichts werden den Konfirmanden in einer Gruppenstunde der Jugendfeuerwehr gesellschaftliche Verantwortung, Werte und der Spaß am ehrenamtlichen Engagement in der Feuerwehr vermittelt.

Die Jugendlichen persönlich erreichen

Kernstück des Konzepts und Schlüssel zum Erfolg ist nach Auffassung von Thomas Singer jedoch die persönliche Ansprache der Jugendlichen. Hierzu haben die Geiselhöringer eine einfach umzusetzende und doch hoch effektive Idee entwickelt: Alle Jugendlichen der Stadt erhalten zu ihrem 12. Geburtstag eine Glückwunschkarte, mit der sie zugleich zur nächsten Gruppenstunde der Jugendfeuerwehr eingeladen werden. Die Glückwunschkarte wird persönlich übergeben, damit auftretende Fragen gleich beantwortet werden können. In den Gesprächen hat sich gezeigt, dass viele Jugendliche erstaunt sind, dass es kostenlos ist, der Feuerwehr beizutreten. Auch die Fülle der gemeinsamen Aktivitäten überrascht viele. Als zusätzliche Motivation kündigt der Jugendwart an, dass in der Gruppenstunde ein Geschenk auf das Geburtstagskind wartet.

Etwa die Hälfte der eingeladenen Jugendlichen besucht dann tatsächlich die nächste Gruppenstunde, um das Geschenk - ein Mäppchen mit einem Feuerwehrmotiv - abzuholen. Das Mäppchen sorgt in der Schule für Gesprächsstoff und ist damit gleichzeitig ein hervorragender Werbeträger. In der Gruppenstunde haben die Jugendlichen die Möglichkeit,

ohne Zwang - unter dem Vorwand „ich bin nur wegen des Geburtstagsgeschenkes hier" - einen persönlichen Eindruck von der Jugendfeuerwehr zu gewinnen.

Zusätzlich zu dem Geschenk erhalten die jungen Besucher auch Informations-Flyer für die Eltern. Jugendwart Singer: „Es ist mir ein persönliches Anliegen, den Eltern zu vermitteln, was Feuerwehrarbeit bedeutet, welche Werte den Jugendlichen vermittelt werden und wie positiv sich die Gemeinschaft auf deren persönliche und charakterliche Entwicklung auswirkt."

Die Erfolgsquote ist bemerkenswert: Jeder fünfte Besucher der Gruppenstunde wird Mitglied der Jugendfeuerwehr.

Die Jugendlichen begeistern und integrieren

Auch die dritte Stufe - die Jugendlichen begeistern und in die Gruppe integrieren - ist sehr wichtig. Thomas Singer weiß: „Zufriedene Jugendliche kommen wieder. Begeisterte Jugendliche bringen ihre Freunde mit!" Eine gesunde Mischung aus feuerwehrtechnischer Ausbildung und allgemeiner Jugendarbeit bringt Spaß und die nötige Abwechslung in die Gruppenstunden. Ausflüge, Zeltlager, der Besuch einer Feuerweherschule oder einer Berufsfeuerwehr und Wettkämpfe mit anderen Jugendfeuerwehren sind fester Bestandteil der Jugendarbeit.

Dabei hält es Thomas Singer keineswegs für notwendig, die Jugendlichen mit Ausflügen und Aktionen zu überschütten. Ziel ist es, eine aktive Jugendgruppe zu betreiben, die für die Jugendlichen attraktiver ist als Computerspiele und „Abhängen“.

In der Jugendfeuerwehr können die Heranwachsenden Gemeinschaft erleben und das Gefühl gewinnen, einer Gruppe wirklich zuzugehören. Das einheitliche T-Shirt mit Jugendfeuerwehr-Logo, das die Jugendlichen als Belohnung für Pünktlichkeit in der Gruppenstunde bekommen, stärkt die Gemeinschaft.

Singer hält auch die Vorbereitung der Jugendlichen auf den Übertritt in die aktive Feuerwehr für einen maßgeblichen Bestandteil einer erfolgreichen Jugendarbeit. Als sinnvoll sieht er es daher an, den Nachwuchs frühzeitig entsprechend seinen Fähigkeiten in die Übungen der aktiven Feuerwehr oder Veranstaltungen des Feuerwehrvereins einzubinden.

Der junge Geiselhöringer Jugendwart hat mit seinem Wettbewerbsbeitrag ein Konzept zur Nachwuchsgewinnung entwickelt, das auf einer intensiven und kritischen Problemanalyse beruht. Das Kernstück des daraus entwickelten Konzepts - Glückwunsch und Mäppchen als Geburtstagsgeschenk - ist eingebettet in gelungene Maßnahmen zur Verbesserung des Images der Jugendfeuerwehr und kreative Ideen für eine aktive und attraktive Jugendarbeit. Die Effektivität dieses Gesamtansatzes wird durch die erhebliche Steigerung der Mitgliederzahl in der Jugendfeuerwehr Geiselhöring von zwei auf 15 sehr überzeugend belegt. Die Problemanalyse und die entwickelten Lösungsansätze sind allgemein gültig und lassen sich auf andere Feuerwehren übertragen. Das Konzept kann daher als Denkanstoß oder Ideenquelle auch anderen Feuerwehren als Grundstein für eine erfolgreiche Nachwuchsarbeit dienen.